Objekt:	Miniaturporträt des Herzogs Christoph von Württemberg
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Malerei, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KRGT Miniat. XIX,3

Beschreibung

Das Gemälde zeigt den württembergischen Herzog als Gürtelstück. Seine linke Hand hat er in die Seite gestützt, seine rechte hält ein Paar Handschuhe. Er trägt ein kleines Barett, ein schwarzes, gemustertes Wams, einen schwarzen Gürtel mit Goldverzierungen, einen schwarzen Schultermantel, eine kleine Halskrause und eine goldene Halskette mit Anhänger. Die goldene Aufschrift nennt den Namen und das Todesjahr des Darstellten sowie das Entstehungsjahr des Gemäldes: CHRISTOF HERZOG ZU WIRTEBERG STARB A(nn)o 1568 A(nn)o 1569.
Herzog Christoph war der einzige Sohn des Herzogs Ulrich von Württemberg und der Herzogin Sabina von Bayern. Er heiratete 1544 eine evangelische Prinzessin, Anna Maria von Brandenburg-Ansbach, mit der er zwölf Kinder hatte, von denen zehn das Erwachsenenalter erreichten.
[Matthias Ohm/Delia Scheffer]

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Holz
Maße:	H. 16,4 cm, B. 10,7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1569
	wer	
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Christoph von Württemberg (1515-1568)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Haus Württemberg
	wo	

Schlagworte

- Herrschaft
- Malerei
- Miniatur
- Porträt

Literatur

- Lorenz, Sönke, Dieter Mertens und Volker Press (Hg.) (1997): Das Haus Württemberg. Ein biographisches Lexikon. Stuttgart, S. 108-111.
- Ohm, Matthias (Hg.) (2015): CHRISTOPH 1515-1568. Ein Renaissancefürst im Zeitalter der Reformation, Ausstellungskatalog. Ulm, Nr. V.3.
- Ohm, Matthias und Delia Scheffer (2015): Verwandtschaft en miniature. Die Heiratspolitik Herzog Christophs von Württemberg in Porträts. In: Genealogie Heft 3/2015, S. 483–502, Nr. 1a.